



Stark für die Pflege

Mitglied
werden!



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

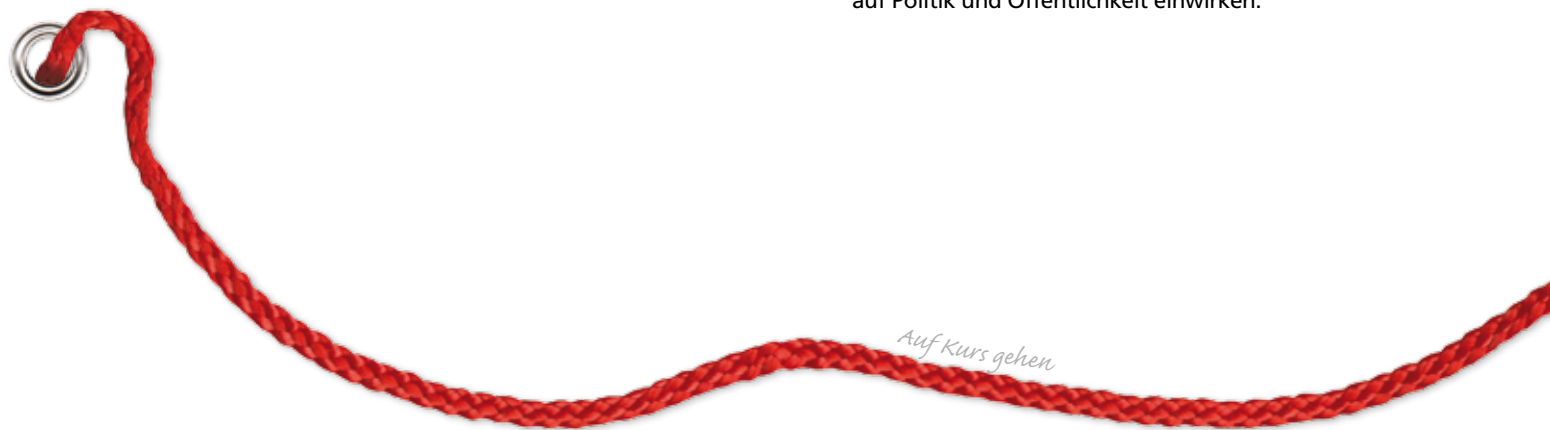


GEMEINSAM STARK FÜR DIE PFLEGE

Die Pflege ist ein Beruf der Zukunft – anspruchsvoll und vielseitig. Pflegende beraten, versorgen und unterstützen kranke und alte Menschen. Und sie engagieren sich in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. In Zukunft noch mehr. Doch wie bewältigen wir das? So viel steht fest: Gute Pflege ist nicht ohne vernünftige Arbeitsbedingungen und eine gute Ausbildung möglich.

Zusammen können wir viel bewegen. Engagieren Sie sich beim DBfK und gestalten Sie aktiv Ihre berufliche Zukunft. Als Mitglied können Sie auf uns zählen: Wir unterstützen Sie in Ihrem Beruf und in Ihrer Ausbildung. Lassen Sie uns an einem Strang ziehen, denn gemeinsam sind wir stark.

Der DBfK ist die größte Interessenvertretung der freien beruflichen Pflege in Deutschland. Wir setzen uns für gute Rahmenbedingungen ein, indem wir auf Politik und Öffentlichkeit einwirken.



Auf Kurs gehen



DIE PFLEGE – EIN GANZ BESONDERER BERUF

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- Als Mitglied sind Sie mit dem Berufsrechtsschutz und der Berufshaftpflicht im Schadensfall gut abgesichert.
- Wir versorgen Sie mit allen Informationen, die wichtig sind für Ihren Beruf.
- Wir beraten Sie persönlich und helfen Ihnen in allen Fragen rund um Ihren Job.
- Sie erhalten kostengünstige Fort- und Weiterbildungsangebote. Ist das ein Wort?
- Gleichzeitig sind Sie Teil einer starken Gemeinschaft. Sie können mitbestimmen und geben den Zielen für eine bessere Pflege ein Gewicht.

Der Mensch steht im Mittelpunkt des Handelns. Er ist das Maß der Dinge. Das ist in diesem Beruf etwas ganz Besonderes. Pflegende versorgen eigenverantwortlich Säuglinge, Kinder, Erwachsene und alte Menschen. Zugrunde liegt eine ganzheitliche Sicht des Menschen: Es werden nicht nur Symptome behandelt, sondern Pflegende stehen Menschen in schwierigen Situationen, mit gesundheitlichen Problemen bei, unterstützen und begleiten sie. Grundlage der Arbeit ist gemeinsames Handeln aller Beteiligten – der Pflegekräfte, der Ärzte, der Patienten, Bewohner und Angehörigen. Pflege beinhaltet vielfältige Aufgaben und eine große Auswahl an Entwicklungschancen im Beruf.



Nehmen Sie den Faden auf

Die Balance halten



MITGLIEDERBERATUNG - AUF IHRE FRAGEN GEBEN WIR ANTWORTEN

Bei uns sind Sie gut aufgehoben: Wir beraten unsere Mitglieder individuell, persönlich und vertraulich. Wenn Sie Probleme in Ihrem Arbeitsbereich haben, wenn Sie sich beruflich weiterentwickeln möchten, wenn Sie Auskünfte zum Arbeitsrecht, den Tarifverträgen oder pflegfachliche Hilfestellung benötigen, dann sind Sie bei uns richtig.

Leihen los!



**Rufen Sie uns an
oder kommen
Sie vorbei –
wir beraten Sie
gerne.**



Alleine gelassen mit 70 Bewohnern

Angela S. ist mit Leib und Seele Altenpflegerin. Ihr Beruf macht ihr sehr viel Freude. Hat sie aber Nachtschicht, ist sie auf der Station alleine mit 70 Bewohnern. Gute Pflege ist in dieser Situation kaum machbar. So kommt es vor, dass sich der Rundgang verzögert, weil sie sich bei einem Bewohner länger aufhalten muss, um ihn zu versorgen. So wie in jener Nacht. Als sie nicht rechtzeitig zu einer Bewohnerin kommt, die gestürzt ist und sich eine Schenkelhalsfraktur zugezogen hat. Die Angehörigen machen Angela S. für diesen Unfall verantwortlich. In dieser Situation wendet sich Angela S. sofort an den Berufsverband. Mit unserer Unterstützung klärt sich der Fall: Der Arbeitgeber steht in der Pflicht, weil sich herausstellt, dass zu wenig Personal auf der Station ist. Kurz zuvor hat Frau S. bereits auf Empfehlung des DBfK eine Überlastungsanzeige bei ihrem Arbeitgeber eingereicht mit dem Hinweis, dass es bei Notfällen zu Verzögerungen kommen könnte. Frau S. wird nicht in die Verantwortung genommen.



AGNES KARLL – PIONIERIN DER PFLEGE

Agnes Karll hatte vor über 100 Jahren eine Mission: Krankenschwestern ohne Bindung an ein Mutterhaus sollten sozial gut abgesichert sein und bessere Arbeitsbedingungen vorfinden. Aus der Vision wurde Wirklichkeit: Sie gründete 1903 die Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen Deutschlands. Ihre Überzeugung war es, dass gemeinsam mehr zu erreichen ist als alleine.

Agnes Karll, Pionierin der Pflege, trug dazu bei, dass sich die Arbeitsbedingungen der Pflegenden erheblich verbesserten, zum Beispiel durch eine geregelte Ausbildung, feste Arbeitszeiten und eine Altersvorsorge.

Heute sind solche Dinge selbstverständlich, damals waren sie hart umkämpft. Und auch heute brauchen wir starke Bande, damit wir etwas erreichen können.



Den Anker setzen



„Unsere Krankenhäuser werden in späterer Zeit sein, was wir Schwestern heute aus ihnen machen. Jede von uns muss sich ihrer Pflichten bewusst werden und sie erfüllen. Will die Frau, die Schwester, nicht wie bisher Amboss sein, muss sie eiligst anfangen, Hammer zu werden und nicht mehr ihr Geschick willenlos aus den Händen anderer zu nehmen, sondern es selbst zu gestalten.“ (Agnes Karll 1908)



SEIEN SIE VERSICHERT

Berufshaftpflicht

Manchmal geht es ganz schnell: Wenn Sie bei Ihrer Arbeit einen Schaden verursachen, müssen Sie persönlich unter Umständen dafür aufkommen. Das kann an die Existenz gehen. Wir schützen Sie in Ihrer Berufstätigkeit. Wenn etwas passiert, kommt die im Mitgliedsbeitrag enthaltene Berufshaftpflicht auf.

Das sind die Höchstsummen, die im Schadensfall versichert sind:

| | |
|-----------------------|---|
| 3 000 000 Euro | Personenschäden |
| 1 000 000 Euro | Sachschäden |
| 1 100 000 Euro | Mietsachschäden durch Feuer und Leitungswasser |
| 550 000 Euro | Mietsachschäden durch sonstige Ursachen an Gebäuden |
| 26 000 Euro | Schlüsselschäden |
| 260 000 Euro | Schäden an Arbeitgebersachen |

Berufsrechtsschutz

Bei arbeitsrechtlichen Fragen führt der erste Weg zu uns. Als Mitglied erhalten Sie Rechtsberatung und zwar direkt, schnell, unbürokratisch und kostenfrei. Sprechen Sie mit uns, wenn es um Gehaltsforderungen, Kündigungsschutzklagen oder Korrekturen des Arbeitszeugnisses geht. Versichert sind bei uns Fälle bis zu 250 000 Euro.

Plötzlich eine andere Aufgabe und weniger Geld

Seit 19 Jahren ist Cornelia M. als Abteilungsleiterin im Krankenhaus tätig. Sie ist dort anerkannt und beliebt. Wegen einer ersten Erkrankung fällt Sie zum ersten Mal in ihrem Leben sechs Monate aus. Es ist alles gut verheilt und nach ihrer Rückkehr erfährt sie von der Pflegedienstleitung, dass sie künftig eine andere Aufgabe hat. Sie erhält ein Dokument, das sie unterzeichnen soll. Darin steht, dass sie aus gesundheitlichen Gründen die Abteilungsleitung abgibt, die Versetzung in einen anderen Bereich beantragt und mit einer Gehaltskürzung einverstanden ist. Das ist ein Fall für arbeitsrechtliche Unterstützung – Ziel ist es, dass Frau M. an die alte Stelle zurückkehrt. In einem Brief wird dem Arbeitgeber die Rechtslage aufgezeigt. Zwei Tage nach Abgabe des Schreibens wird sie zu einem Gespräch mit der Pflegedirektion eingeladen. Diesen Termin, auf den sie der DBfK gut vorbereitet hat, nimmt sie mit dem Betriebsrat wahr. Gut gerüstet erreicht sie ihr Ziel und ist seitdem wieder als Abteilungsleitung in ihrem alten Einsatzgebiet tätig. Auch das Gehalt bleibt gleich.



WIR MACHEN SIE FIT FÜR DEN BERUF

Als Pflegende sollten Sie sich nach der Ausbildung kontinuierlich fort- und weiterbilden. Es ist wichtig, Ihren individuellen Wissensstand den neuen Erkenntnissen aus Pflegeforschung und Pflegepraxis regelmäßig anzupassen. Wir tragen dazu bei, dass Sie fachlich gut gerüstet und auf dem aktuellen Stand sind.

Die Aufstiegschancen in der Pflege sind mit entsprechenden Weiterbildungen gut. So können Pflegefachkräfte eine Pflegestation leiten und in einer Spezialabteilung wie der Anästhesie oder der Endoskopie, der ambulanten Pflege oder der Psychiatrie mitarbeiten.



Günstige Fort- und Weiterbildungen für Mitglieder

Der DBfK bietet Fort- und Weiterbildungen, Studiengänge, Fernlehrgänge, Inhouse-Seminare, Fachtagungen sowie Kongresse an vielen Standorten an. Als DBfK-Mitglied erhalten Sie vergünstigte Bildungsangebote. Außerdem beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Karriereplanung.



Seile sichern



Einen wichtigen Schritt für die Karriere

Marlies S. tritt nach ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin in einem ambulanten Pflegedienst eine Stelle an. Als der Betreiber einen zweiten Dienst in der Nachbarstadt gründet, bietet er ihr die Stelle der pflegerischen Leitung an. Die dafür notwendige Qualifikation erwirbt Marlies S. berufsbegleitend im Fernlehrgang beim DBfK. Die Kosten für die Weiterbildung übernimmt der Arbeitgeber. Die Zeit dafür investiert Marlies S. und damit einen wichtigen Schritt für ihre Karriere. Nun überlegt sie, eventuell sogar ein Studium anzuschließen.

MITGESTALTEN UND MITSPRECHEN



Mitgliedschaft im DBfK heißt für den Einzelnen Mitgestaltung und Mitsprache in allen beruflichen Bereichen. Mitglieder bestimmen die Verbandsarbeit in verschiedenen Fachgruppen auf Bundes- und Landesebene, so zum Beispiel in den Bereichen Pflege im Krankenhaus, Pflege im Funktionsdienst, Ambulante Pflege, Psychiatrische Pflege,

ge, Pflegeforschung, Prävention und Rehabilitation. Stellen Sie sicher, dass Trends und Probleme der Praxis in die berufspolitische Arbeit des DBfK eingehen. Und fördern Sie den Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen.

Machen Sie mit – wir zählen auf Sie!

Die Segel setzen

Mehr Anerkennung für den Pflegeberuf

Andrea K. hat sich schon immer für den Pflegeberuf engagiert – schon während der Ausbildung tritt sie dem Berufsverband bei, das ist für sie selbstverständlich. Ihr Ziel ist es, mehr Anerkennung für die Pflege zu erreichen. Weil sie dies aktiv angehen will, hat sie sich den Mitgliedern ihres Regionalverbandes zur Wahl um ein Vorstandsmandat gestellt. Nun tritt sie als Vertreterin des DBfK zum Beispiel bei Anhörungen der Landespolitik auf.

Nicht nur beschweren – auch zupacken

Ralf W. macht gerade eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Vor kurzem hat er mit seinem Kurs den Kongress für junge Pflegenden besucht, der vom DBfK veranstaltet wird. Ralf hat damals die Gelegenheit genutzt, mit den Organisatoren des Kongresses ins Gespräch zu kommen – allesamt selber junge Pflegenden und Mitglieder des DBfK. Heute gehört Ralf auch der Arbeitsgruppe an und bereitet den kommenden Junge-Pflege-Kongress vor. Das ist nicht nur Arbeit, sondern macht vor allem auch viel Spaß. Und für Ralf ist es auch eine gelungene Ergänzung zur Ausbildung – schließlich ist der Austausch in der Arbeitsgruppe mindestens genauso wichtig wie die Kongressvorbereitung. Für Ralf steht auch das Engagement für den Beruf im Vordergrund. Es reicht ihm nicht, sich über die Verhältnisse zu beschweren – er will sich für den Pflegeberuf einsetzen.



NETZWERK: NATIONAL UND INTERNATIONAL

Wer Mitglied im DBfK ist, ist Teil einer großen Gemeinschaft, sowohl national als auch international. Der DBfK ist Gründungsmitglied des Deutschen Pflegeverbandes und des Deutschen Bildungsrates für Pflegeberufe, die deutsche Vertretung im International Council of Nurses (ICN), in der European Federation of Nurses Associations (EFN) und einer Reihe europäischer und internationaler Spezialistenorganisationen. Der DBfK ist auch Collaborating Center der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

WIR INFORMIEREN SIE

Das Abo für Deutschlands meistgelesene Fachzeitschrift *Die Schwester / Der Pfleger* mit dem größten Stellenmarkt für beruflich Pflegende ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Auf dem aktuellen Stand halten Sie auch unsere Fachpublikationen, Stellungnahmen und Informationsschreiben.



Für den schnellen Klick:
www.dbfk.de



Ein Netz knüpfen

Der Weg aus dem Labyrinth



WIR MACHEN DEN BERUF FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Der DBfK setzt sich für die Belange der Pflegenden ein und vertritt sie in allen wichtigen Gremien. Intensive Kontakte bestehen auf politischer Ebene mit den relevanten Ministerien des Bundes und der Länder. Als größte berufsständische Interessenvertretung Deutschlands wirken wir maßgeblich an dieser Vernetzung mit, regional, national und international. Jedes unserer Mitglieder verstärkt dieses Netz.

Das haben wir gemeinsam für die Pflege erreicht:

- Novellierung der Berufsgesetze für die Pflege mit Änderung der Berufsbezeichnung
- Anerkennung der Altenpflege als Heilberuf und bundeseinheitliches Altenpflegegesetz
- Pflegenden als Akteure der primären Gesundheitsversorgung (Familiengesundheitspflege)
- Etablierung der Pflegestudiengänge

Dafür machen wir uns stark:

- Verbesserte Arbeits- und Rahmenbedingungen für die Pflegenden
- Eine zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung
- Stärkung der pflegerischen Selbstverwaltung
- Weiterentwicklung der Alten-, Gesundheits- und Kranken- sowie Kinderkrankenpflege in Theorie und Praxis
- Mitbestimmung bei pflegerelevanten Gesetzen



Nehmen Sie den Faden auf und werden Sie Teil einer großen Gemeinschaft. Zusammen können wir viel bewirken und die Pflege fit für die Zukunft machen. Profitieren Sie von unseren Leistungen: Bei uns werden Sie gut beraten, Sie sind immer informiert, auf dem aktuellen Stand und beruflich abgesichert.

Der Berufsverband ist Ihr Wegbegleiter und Impulsgeber.

**DBfK - Stark
für die Pflege**

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT – MITGLIED WERDEN

Pflegende aus allen Bereichen sind bei uns herzlich willkommen: Altenpflegerinnen/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/-pfleger, Krankenpflegehelferinnen/-helfer, Altenpflegehelferinnen/-helfer, Schülerinnen und Schüler der genannten Berufsgruppen sowie Studentinnen und Studenten von Pflegestudiengängen und deren Absolventinnen und Absolventen.

Die Mitgliedschaft beinhaltet den kostenlosen Bezug der Fachzeitschrift *Die Schwester / Der Pfleger*, die Mitgliedschaft im ICN und für Mitglieder in einem Ausbildungs-, Angestellten- oder Beamtenverhältnis eine Berufsrechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung. Und viele weitere Vorteile, zum Beispiel verbilligte Fortbildungsmöglichkeiten innerhalb des Verbandes.

Sind Sie freiberuflich tätig?

Für freiberuflich Pflegende und Selbstständige halten wir besondere Angebote bereit. Der DBfK bietet Ihnen beispielsweise eine Berufshaftpflicht- und Rechtsschutzversicherung an, die Sie als Freiberufler zu günstigen Konditionen abschließen können.



Bitte fordern Sie unsere Informationsbrochure an.

Reißfest

Der DBfK-Mitgliedsbeitrag richtet sich nach Ihrer Bruttovergütung:

| Bruttovergütung (in Euro) | Mitgliedsbeitrag monatlich (in Euro)* |
|------------------------------|--|
| 401 – 800 | 11,00 |
| 801 – 1400 | 11,50 |
| 1401 – 1600 | 12,00 |
| 1601 – 1800 | 13,50 |
| 1801 – 2000 | 16,00 |
| 2001 – 2200 | 17,50 |
| 2201 – 2400 | 19,00 |
| 2401 – 2700 | 20,50 |
| 2701 – 3000 | 22,00 |
| 3001 – 3500 | 25,00 |
| 3501 – 4000 | 28,00 |
| ab 4001 | 31,00 |

* gültig ab 1. April 2009

- 6,50 Euro** für Schüler/-innen, Studenten/-innen, Rentner/-innen, Inaktive
- 8,50 Euro** für geringfügig Beschäftigte
- 10,00 Euro** einmalige Aufnahmegebühr
- 5,00 Euro** einmalige Aufnahmegebühr für Schüler/-innen, Studenten/-innen, Rentner/-innen, Inaktive, geringfügig Beschäftigte



BEITRITTSERKLÄRUNG ZUM DBfK

Ich erkläre meinen Beitritt zum DBfK ab

Name, Vorname

Geburtsdatum

Privatanschrift

Telefon

E-Mail

Ausbildung / Studium als

von

bis

Tätigkeit

Anschrift Arbeitsplatz

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich

Ich bin mit dem enthaltenen Versicherungsschutz (Berufshaftpflicht/-rechtsschutz) einverstanden.

Datum

Unterschrift

Datenschutz: Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs.1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Verbandsmitgliedschaft elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ja, ich nehme am Einzugsverfahren teil.

Geldinstitut

Konto-Nr.

BLZ

Datum

Unterschrift



Bitte per Post an den

Deutschen Berufsverband
für Pflegeberufe
Salzufer 6, 10587 Berlin

Oder per Fax: (030) 21915777

Unter www.dbfk.de finden Sie unser
Online-Formular.

DBfK – STARK FÜR DIE PFLEGE

DBfK Bundesverband

Salzufer 6
10587 Berlin
Telefon (030) 219157-0
Fax (030) 219157-77
dbfk@dbfk.de

Regionalverbände

DBfK Nordwest e.V.

Geschäftsstelle
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
Telefon (0511) 696844-0
Fax (0511) 696844-176
nordwest@dbfk.de

Regionalvertretung Nord

Am Hochkamp 14
23611 Bad Schwartau
Telefon (0451) 29234-0
Fax (0451) 29234-44

Regionalvertretung West

Müller-Breslau-Straße 30a
45130 Essen
Telefon (0201) 36557-0
Fax (0201) 36557-11

DBfK Nordost e.V.

Geschäftsstelle
Kreuzstraße 7
14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon (0331) 748883
Fax (0331) 7488855
nordost@dbfk.de

DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V.

Geschäftsstelle
Romanstraße 67
80639 München
Telefon (089) 17 99 70-0
Fax (089) 1 78 56 47
suedost@dbfk.de

Regionalvertretung

Mitteldeutschland
Oberaltenburg 7
06217 Merseburg
Telefon (03461) 200975
Fax (03461) 200976

DBfK Südwest e.V.

Geschäftsstelle
Eduard-Steinle-Straße 9
70619 Stuttgart
Telefon (0711) 475061
Fax (0711) 4780239
suedwest@dbfk.de

Regionalvertretung

Wiesbaden
Wilhelm-Tropp-Straße 11
65203 Wiesbaden
Telefon (0611) 7244430
Fax (0611) 7244429

Konzept: Sabine Karg, Gestaltung: Alexandra Schröppel, Druck: Pröll Druck u. Verlag GmbH & Co KG,
Stand: Januar 2009





Bundesgeschäftsstelle
Salzufer 6, 10587 Berlin
Telefon | (030) 219157-0
Fax | (030) 219157-77
E-Mail | dbfk@dbfk.de
Internet | www.dbfk.de

 **DBfK**
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

